

## Nachrichten

**25 000 Franken für die Stiftung Wunderlampe**

**UNTERENGSTRINGEN** Das vierte Charity Golfturnier der Kiwanis Clubs Limmattal-Zürich und Weiningen auf dem Golfclub Unterengstringen erzielte einen Reinerlös von 25 000 Franken. Der Betrag wird der Stiftung Wunderlampe gespendet, die Herzenswünsche von schwerkranken, verunfallten oder behinderten Jugendlichen erfüllt. Die Organisation Kiwanis setzt sich weltweit für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft ein. (AZ)

**Kirchgemeinde nimmt Gutsrechnung 2016 an**

**BIRMENS DORF** Die Kirchgemeindeversammlung der katholischen Gemeinde Birmensdorf (Aesch, Birmensdorf und Uitikon) hat die Gutsrechnung 2016 einstimmig angenommen. Bei einem Aufwand von 1,5 Millionen Franken wurde ein Ertrag von 1,57 Millionen Franken erzielt. 25 Stimmberechtigte nahmen an der Versammlung in der Kirche St. Michael in Uitikon teil. (AZ)

**Wirtschaftspodium erhält neue Koordinatoren**

**LIMMATTAL** Edi Cincera hat die Koordination des Wirtschaftspodiums Limmattal an die Marketing- und Kommunikationsagentur «buchstäblich AG» übergeben, wie es in einer Mitteilung heisst. Die Inhaberinnen Brigitte Becker und Carole Schoch organisieren seit Jahren viele Anlässe. Cincera war seit der Gründung des Podiums im Jahr 2000 für diese Aufgabe verantwortlich. Ebenfalls neu ist die Webseite des Podiums, die es erlaubt, die Tickets online zu bestellen und auszudrucken. (AZ)

**Ton-Atelier wird zum multifunktionalen Raum**

**DIETIKON** Der Stadtrat bewilligte einen Kredit von 115 000 Franken für den Umbau des heutigen Ton-Ateliers in der Freizeitanlage Chrüzacher. Entstehen soll ein multifunktionaler Raum, der jeweils an den Nachmittagen von Mittwoch, Samstag und Sonntag das Chrüzakafi beherbergt und in der übrigen Zeit als Kursraum oder Malatelier zur Verfügung steht, teilt der Stadtrat mit. Weiter sollen die Benutzerinnen und Benutzer der Anlage aktiv aufgefordert werden, sich durch Freiwilligenarbeit im Betrieb zu engagieren. (AZ)

**Dorffest darf bis zwei Uhr nachts dauern**

**OBERENGSTRINGEN** Der Gemeinderat hat für die Durchführung des diesjährigen Dorffestes vom 25. bis 27. August die Bewilligung erteilt sowie die Verlängerung der Polizeistunde am Freitag und Samstag bis zwei Uhr nachts genehmigt. (AZ)

# Zickenkrieg wird nur auf der Bühne geduldet

Neun Talente aus sechs Nationen nehmen bei Vera Wenkert in Oberengstringen Gesangsunterricht.

VON LY VUONG (TEXT UND FOTO)

Vera Wenkert hat in über 30 Hauptrollen auf Opernbühnen gesungen. Zuletzt sang sie in New York die Isolde aus Richard Wagners «Tristan und Isolde», welche als die längste und schwerste Sopran-Partie in der Opernliteratur gilt. Seit 2012 unterrichtet die Sopranistin an ihrem internationalen Institut Stimmkunst in Oberengstringen aufstrebende Sängerinnen und Sänger, die aus allen Ecken der Welt nach Oberengstringen zu ihr in den Unterricht pilgern. Wenkert gilt in Fachkreisen als Geheimtipp und sogar als «Dalai Lama of the Voice».

Damit ihre neun Schützlinge zusammen auftreten können, organisiert Wenkert am 10. Juni zum dritten Mal ein Konzert in der Reformierten Kirche Oberengstringen. Beim Konzert singen und spielen ihre Studierenden, die aus den USA, Australien und Europa anreisen, Szenen aus bekannten Opern und Operetten wie etwa Puccinis «La Bohème» oder Mozarts «Zauberflöte», aber auch Stücke aus Musicals wie «Cats» oder «My fair Lady».

Den schwierigsten Part am bevorstehenden Konzert wird Charlotte Whittle aus Schottland interpretieren: Es ist die Amelia aus Verdis «Maskenball», die einen Konflikt zwischen Kopf und Herz austrägt, weil sie sich in den besten Freund ihres Ehemannes, dem König, verliebt hat. «Ich bin Vera Wenkert unendlich dankbar. Meine Stimme war in einem desolaten Zustand, bis ich sie traf und wir meine Sänger-Persönlichkeit entdeckten», so Whittle, die neben Face-to-Face-Lektionen auch über Skype mit ihrer Mentorin in Kontakt bleibt.

**Achtsame Persönlichkeiten**

Es herrschte Zickenkrieg im Oberengstringer Allmend-Singsaal, als die Studierenden diese Woche fürs Konzert probten – zumindest auf der Bühne. Die drei Sängerinnen Anna Maske, Kathrin Bucher und Regina Meyer spielten die Damen der «Königin der Nacht» aus Mozarts «Zauberflöte», die um ihren Traummann Tamino buhlten. Doch die Szene sass noch nicht. «Da liegt euer absoluter Traummann auf dem Boden, aber so wie ihr es darstellt, spüre ich den Zickenkrieg noch nicht genug», griff Wenkert ein. Divergenz dürfe aber nur auf der Bühne herrschen, abseits trainiere sie ihre Schützlinge zu verantwortungsbewussten und achtsamen Künstlerpersönlichkeiten, so Wenkert.

Diese Haltung der Institutsleiterin schafft eine gute Lernatmosphäre. «Einige Stimmkunst-Studierenden sind zu engen Freunden von mir geworden. Wir haben fast täglichen Kontakt über Whatsapp», schwärmte Louise Martyn aus Irland, die



Vera Wenkert zeigt Kathrin Bucher, wie sie sich bewegen kann, um eine Rolle im Musical Cats optimal darzustellen.

im Herbst am Schweizer Opernstudio in Biel studieren wird. Der Australier und gebürtige Libanese Bader Hamwi war auch voll des Lobes: «Wir sind eine Art Familie. Wir ermutigen uns gegenseitig und haben viel Spass.»

**Zwischen den Augen singen**

Neben dem menschlichen Aspekt vermittelt Wenkert aber auch die alte, schwedisch-italienische Gesangstechnik, die früher von Operngrössen angewendet wurden. Da ein Sänger sich selbst nicht so hö-

**«Ich bin Vera Wenkert unendlich dankbar. Meine Stimme war in einem desolaten Zustand, bis ich sie traf.»**

CHARLOTTE WHITTLE SCHÜLERIN

ren kann, wie dies seine Umwelt tut, wird er nicht nach dem Hören, sondern nach dem Fühlen und körperlichen Wahrnehmen beim Singen geschult. Bei Sätzen wie «Hier müssen sich deine Bauchmuskeln wie Wellen bewegen» oder «Singe den Ton mehr zwischen den Augen» wissen ihre Studierende, was gemeint ist.

**Eine Kostprobe** dieser Arbeit gibt es am Konzert in der Reformierten Kirche am 10. Juni um 20 Uhr mit Begleitung des Pianisten und Dirigenten Thomas Barthel vom Opernhaus Zürich.

INSERAT



## NEUER CITROËN JUMPY UNLIMITED MISSIONS

**BUSINESS PACKAGE 5 JAHRE**  
AB CHF 229.-/MONAT

• LEASING 1,9% • SERVICE  
• UNTERHALT • GARANTIE

> IN 3 LÄNGEN VERFÜGBAR  
> MODUWORK MIT 4 M LÄNGE  
> HÖHE 1,90 M\*  
> SEITLICHE HANDSFREE-SCHIEBETÜREN

ab CHF 17'952.- zzgl. MwSt.

Kastenwagen verblecht XS inkl. Promotion CHF 9'248.- zzgl. MwSt.



facebook youtube citroen.ch

**CITROËN empfiehlt TOTAL** Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. Januar und dem 28. Februar 2017 verkauften Fahrzeuge. Neuer Citroën Jumpy Kastenwagen verblecht Size XS BlueHDi 95 Manual Attraction, Nettopreis CHF 18'970.-. Die angebotenen Nutzfahrzeuge sind für die geschäftliche oder berufliche Nutzung bestimmt. Die Angebote gelten ausschliesslich für Firmenkunden gemäss Citroën-Reglement, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise verstehen sich ohne MwSt. Leasingbedingungen: Leasingdauer bis zu 60 Monate. Das Angebot gilt nur in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Servicevertrags FreeDrive. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Leasingbedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung durch Citroën Finance, Division der PSA Finance (Suisse) S.A., Schlieren. \*Verfügbar für die Fahrzeuglängen XS und M in der Kastenwagen-Version und die Fahrzeuglängen XS, M und XL in der Kombi-Version.

**CITROËN**  
ZÜRICH

**CITROËN (SUISSE) SA - NIEDERLASSUNG ZÜRICH**  
Zürcherstrasse 104 - 8952 Schlieren - Tel. 044 497 33 00 - E-Mail: info@citroen-zuerich.com - www.citroen-zuerich.ch